



## Datenerfassungsbogen zur Vorbereitung einer Trennungs-/Scheidungsfolgenvereinbarung

Gewünschte(r) Notar/in: \_\_\_\_\_

### **1. Angaben zu den Ehegatten / Lebenspartnern<sup>1</sup>**

#### **A. Ehemann / eingetragener\*r Lebenspartner\*in**

Anrede: \_\_\_\_\_

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Geburtsname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum und-ort: \_\_\_\_\_

Geburtsstandesamt und Register-Nr.: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer/PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Steuer-ID: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit bei Eheschließung: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit heute: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Erlerner Beruf: \_\_\_\_\_

Derz. ausgeübter Beruf: \_\_\_\_\_

selbständig:     angestellt:     verbeamtet:     (bitte ankreuzen)

\_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Sofern nachfolgend von Ehe gesprochen wird, ist hierunter auch die eingetragene Lebenspartnerschaft gemeint.



durchschn. Nettoeinkommen pro Monat: \_\_\_\_\_ EUR

Anzahl der Wochenstunden: \_\_\_\_\_

**Altersvorsorge** in der

- |                             |                          |                            |
|-----------------------------|--------------------------|----------------------------|
| Deutsche Rentenversicherung | <input type="radio"/>    |                            |
| Pension Beamter             | <input type="radio"/>    |                            |
| Betriebsrente               | <input type="radio"/>    |                            |
| Private Vorsorge            | <input type="radio"/>    |                            |
| Sonstiges?                  |                          | _____                      |
| Änderungen geplant?         | Ja <input type="radio"/> | Nein <input type="radio"/> |

**Vermögen (bitte auch anliegenden Wertermittlungsbogen ausfüllen)**

**Grundbesitz** Ja  Nein

Amtsgericht \_\_\_\_\_ Grundbuch von \_\_\_\_\_ Blatt \_\_\_\_\_

Amtsgericht \_\_\_\_\_ Grundbuch von \_\_\_\_\_ Blatt \_\_\_\_\_

**Beteiligungen an Gesellschaften** Ja  Nein

(falls ja bitte Gesellschaftsvertrag beifügen)

Amtsgericht \_\_\_\_\_ Register \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

Amtsgericht \_\_\_\_\_ Register \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

**Vermögen im Ausland** Ja  Nein

(falls ja bitte darstellen)

\_\_\_\_\_  
Sofern zutreffend bitte ausfüllen:

Frühere Ehe/n:    o ja                    o nein



Beendet durch:  Scheidung  Tod  sonstiges

Scheidungsurteil vom: \_\_\_\_\_

Gericht und Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

Früherer Ehegatte verstorben am: \_\_\_\_\_

Name des früheren Ehegatten: \_\_\_\_\_

Geburtsname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum und-ort: \_\_\_\_\_

Bestehen **Unterhaltsverpflichtungen/-ansprüche** gegenüber früheren Ehegatten?  ja  nein (falls ja Unterlagen bitte beifügen)

Gibt es **besondere Umstände**, z.B. Erkrankung/Behinderung o. Pflege eines Angehörigen?  ja  nein (falls ja Unterlagen bitte beifügen)

Sonstiges: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**B. Ehefrau / eingetragener\*r Lebenspartner\*in**

Anrede: \_\_\_\_\_

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Geburtsname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum und-ort: \_\_\_\_\_

Geburtsstandesamt und Register-Nr.: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer/PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit bei Eheschließung: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit heute: \_\_\_\_\_



Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Erlerner Beruf: \_\_\_\_\_

Derz. ausgeübter Beruf: \_\_\_\_\_

selbständig:  angestellt:  verbeamtet:  (bitte ankreuzen)

Nettoeinkommen pro Monat: \_\_\_\_\_

Anzahl der Wochenstunden: \_\_\_\_\_

**Altersvorsorge** in der

Deutsche Rentenversicherung

Pension Beamter

Betriebsrente

Private Vorsorge

Sonstiges? \_\_\_\_\_

Änderungen geplant? Ja  Nein

**Vermögen (bitte auch anliegenden Wertermittlungsbogen ausfüllen)**

**Grundbesitz** Ja  Nein

Amtsgericht \_\_\_\_\_ Grundbuch von \_\_\_\_\_ Blatt \_\_\_\_\_

Amtsgericht \_\_\_\_\_ Grundbuch von \_\_\_\_\_ Blatt \_\_\_\_\_

**Beteiligungen an Gesellschaften** Ja  Nein

(falls ja bitte Gesellschaftsvertrag beifügen)

Amtsgericht \_\_\_\_\_ Register \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

Amtsgericht \_\_\_\_\_ Register \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_



**Vermögen im Ausland**  
(falls ja bitte darstellen)

Ja       Nein

---

Sofern zutreffend bitte ausfüllen:

Frühere Ehe/n:     ja                       nein

Beendet durch:     Scheidung     Tod               sonstiges

Scheidungsurteil vom: \_\_\_\_\_

Gericht und Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

Früherer Ehegatte verstorben am: \_\_\_\_\_

Name des früheren Ehegatten: \_\_\_\_\_

Geburtsname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum und-ort: \_\_\_\_\_

Bestehen **Unterhaltsverpflichtungen/-ansprüche** gegenüber früheren Ehegatten?     ja     nein (falls ja Unterlagen bitte beifügen)

Gibt es **besondere Umstände**, z.B. Erkrankung/Behinderung o. Pflege eines Angehörigen?     ja     nein (falls ja Unterlagen bitte beifügen)

Sonstiges: \_\_\_\_\_

---

---





Wenn ja durch wen: \_\_\_\_\_

## **D. Angaben zu Abkömmlingen**

### **1. Gemeinsame Kinder**

#### **a)**

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Geburtsname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum und-ort: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer/PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

#### **b)**

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Geburtsname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum und-ort: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer/PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

#### **c)**

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Geburtsname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum und-ort: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer/PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_



**2. Kinder des Ehemannes / eingetragenen\*r Lebenspartner\*in**

**a)**

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Geburtsname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum und-ort: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer/PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

**b)**

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Geburtsname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum und-ort: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer/PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

**3. Kinder der Ehefrau / eingetragenen\*r Lebenspartner\*in**

**a)**

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Geburtsname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum und-ort: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer/PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_



**b)**

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Geburtsname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum und -ort: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer/PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

Weitere Kinder (gemeinsame oder aus einer Vorbeziehung):

ja

nein (bitte ankreuzen)

(bitte ggf. auf Beiblatt erfassen)

## **E. Absender**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Vorab beizufügende Unterlagen:

- **Ausweiskopie** der Beteiligten (zur Beurkundung Vorlage im **Original** zwingend notwendig); soweit nur ein Reisepass vorliegt: zusätzlich eine Meldebescheinigung

## **F. Besonderheiten:**

- Einer der Beteiligten spricht nicht hinreichend deutsch \_\_\_\_\_
- Einer der Beteiligten ist stumm / taub / blind / \_\_\_\_\_
- Einer der Beteiligten steht unter rechtlicher Betreuung \_\_\_\_\_
- Einer der Beteiligten handelt nicht auf eigene Rechnung \_\_\_\_\_
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

## **G. Beauftragung**

Der Notar/die Notarin/einer der Notare/Notarinnen wird beauftragt, einen den obigen Angaben entsprechenden Entwurf zu erstellen. Dies ist **kostenpflichtig – auch im Falle der Nichtbeurkundung**. Ich bin/Wir sind - sofern zur Vorbereitung des Entwurfes erforderlich/angezeigt - mit der Einsicht in Register und Grundbücher einverstanden.



Mit der Speicherung meiner/unserer Daten und dem Versenden von Entwürfen, Urkunden und Mitteilungen mittels unverschlüsselter E-Mail bin ich/sind wir bis auf Widerruf einverstanden.

Der Entwurf soll per E-Mail übersendet werden an:

\_\_\_\_\_

Die entstehenden Kosten, auch für den Fall der Nichtbeurkundung, übernehme/n ich/wir, der/die Unterzeichnende/n.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_      \_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_      \_\_\_\_\_  
Unterschrift

Für einen Beratungstermin oder Beurkundungstermin (letzteres nach Vorliegen des Entwurfs der Vereinbarung) vereinbaren Sie bitte gerne unter 0531-244220 einen Termin.

Zu dem Termin bringen Sie bitte Ihren **gültigen Personalausweis oder** Reisepass mit, auch wenn sie der Notarin / dem Notar von Person bekannt sind.

Sind **Namensänderungen** (etwa durch Heirat) erfolgt, sind hierüber amtliche Urkunden (z.B. Heiratsurkunde) im **Original** vorzulegen.



## ANLAGE 1: Grundstücksübertragung

Grundbesitz soll übertragen werden auf \_\_\_\_\_ o Ehefrau / o Ehemann

Grundbuch Amtsgericht \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_

Blatt: \_\_\_\_\_

Aktueller Grundbuchauszug: o liegt vor und ist beigelegt / o soll eingeholt werden

Nutzung: o Eigennutzung o vermietet  
o sonstiges \_\_\_\_\_

Besitzübergang zum: \_\_\_\_\_

Mit Hypotheken/Grundschulden belastet? o ja o nein

Falls noch Kredite valutieren:

Bank: \_\_\_\_\_

Darlehens-Konto-Nr.: \_\_\_\_\_

Darlehensnehmer: \_\_\_\_\_

Höhe: \_\_\_\_\_ EUR

o Übernahme durch Grundstücksübernehmer mit Zustimmung der Bank

o Übernahme durch Grundstücksübernehmer nur im Innenverhältnis

o Umfinanzierung

o sonstiges \_\_\_\_\_

Gegenleistung für die Übertragung:

o Ehefrau / o Ehemann erhält Ausgleichszahlung iHv \_\_\_\_\_ EUR.

fällig o nach Eintragung einer Eigentumsvormerkung

o nach Bankgenehmigung über Schuldübernahme

o ohne weitere Voraussetzung am \_\_\_\_\_

o mit Zwangsvollstreckungsunterwerfungserklärung



**ANLAGE 2: Auseinandersetzung sonstiges Vermögen**

*Grds. bleiben die Vermögensmassen beider Eheleute während der gesamten Dauer der Ehe getrennt, d.h. Eigentümer eines bestimmten Gegenstandes ist in der Regel immer nur ein Ehegatte. Etwas anderes gilt für gemeinsam (als Miteigentümer) angeschaffte Gegenstände sowie für Hausrat. Hier ist es unter Umständen sinnvoll, diese im gemeinschaftlichen Eigentum stehenden Gegenstände untereinander aufzuteilen.*

**1. Sollen bestimmte Vermögensgegenstände, die sich im gemeinsamen Vermögen der Eheleute befinden, einem Ehepartner zugewiesen werden? Auch für gemeinsam begründete Verbindlichkeiten ist hier eine Regelung zu treffen (in diesem Fall bitte negativen Verkehrswert eintragen!).**

nein

ja,

und zwar \_\_\_\_\_ im Verkehrswert

von ca. \_\_\_\_\_ EUR wird  Ehefrau /  Ehemann zugewiesen

und zwar \_\_\_\_\_ im Verkehrswert

von ca. \_\_\_\_\_ EUR wird  Ehefrau /  Ehemann zugewiesen

und zwar \_\_\_\_\_ im Verkehrswert

von ca. \_\_\_\_\_ EUR wird  Ehefrau /  Ehemann zugewiesen

und zwar \_\_\_\_\_ im Verkehrswert

von ca. \_\_\_\_\_ EUR wird  Ehefrau /  Ehemann zugewiesen

gegen Ausgleichszahlung in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR an

Ehefrau /  Ehemann

ohne Ausgleichszahlung



**2. Soll eine Regelung über die Verteilung des Hausrats mit aufgenommen werden**

- nein
- ja, der Gesamtwert des ehelichen Hausrats beläuft sich auf \_\_\_\_\_ EUR.
  - der Hausrat wird gem. der beigefügten Liste aufgeteilt (bitte Anlage beifügen)
  - der Hausrat ist bereits geteilt und jede Partei erhält Alleineigentum an den Gegenständen, die sie zum Zeitpunkt der Beurkundung in Besitz hat.
  - der Hausrat verbleibt bei \_\_\_\_\_  
gegen Ausgleichszahlung in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR  
an  Ehefrau /  Ehemann
  - ohne Ausgleichszahlung



### **ANLAGE 3 (Regelungen über den Güterstand / Zugewinnausgleich)**

*Im gesetzlichen Güterstand ist der während der Ehe von beiden Ehegatten erwirtschaftete Zugewinn im Falle der Scheidung der Ehe auszugleichen. Stichtag für die Ermittlung des Endvermögens ist der Zugang des Scheidungsantrages beim anderen Ehegatten. Kommt es in einem Scheidungsverfahren zu Streit über die Ermittlung des Zugewinns, entstehen Rechtsanwalts- und – da es in der Regel um Bewertungsfragen geht – auch Sachverständigenkosten in nicht unerheblicher Höhe. Deswegen ist es häufig sinnvoll, eine Einigung über die Höhe des Zugewinns zu treffen.*

#### **1. Soll der bestehende Güterstand aufgehoben und Gütertrennung vereinbart werden?**

ja

nein

#### **2. Soll die Höhe des Zugewinnausgleichsanspruchs geregelt werden?**

ja

nein

Die Höhe wurde bereits durch \_\_\_\_\_  
ermittelt.

Ehefrau /  Ehemann hat Anspruch i.H.v. \_\_\_\_\_ EUR.

Die Höhe muss noch ermittelt werden.

Auf Zugewinnausgleichsansprüche wird wechselseitig verzichtet.



#### **ANLAGE 4 (Erbrechtliche Regelungen)**

*Sofern gemeinschaftliche Testamente bzw. Ehegattenerbverträge bestehen, sollten diese in der Vereinbarung (vorsorglich) ausdrücklich aufgehoben werden. Auch die gesetzlichen Regelungen zum Ehegattenerbrecht sind für den Fall der Ehescheidung unzureichend. Gem. § 1933 BGB ist das Erbrecht des überlebenden Ehegatten erst ausgeschlossen, wenn zur Zeit des Todes des Erblassers die Voraussetzungen für die Ehescheidung vorgelegen haben und der Erblasser (!) die Scheidung beantragt oder ihr zugestimmt hat. Insoweit ist es anzuraten, bereits in der Scheidungsfolgenvereinbarung einen gegenseitigen Erbverzicht zu vereinbaren (evtl. lediglich Pflichtteilsverzicht wg. Erhöhung von Pflichtteilsansprüchen)!*

#### **1. Bestehen Testamente / Erbverträge, die aufgehoben werden sollen?**

ja  nein

#### **2. Soll ein Erbverzicht / Pflichtteilsverzicht vereinbart werden?**

keine erbrechtliche Regelung gewünscht  
 Erbverzicht  
 Pflichtteilsverzicht



### **ANLAGE 5 (Regelungen über Trennungsunterhalt)**

*Mit der Trennung der Ehegatten wird die bislang in der Ehe gültige Rollenverteilung gegenstandslos. Unter den gesetzlichen Voraussetzungen steht dem bedürftigeren Ehegatten gegen den anderen Ehegatten ein Anspruch auf Trennungsunterhalt zu. Die Regelungsmöglichkeiten der Eheleute sind hinsichtlich des Trennungsunterhalts aber stark eingeschränkt, weil auf künftigen Trennungsunterhalt nicht (auch bloß teilweise) verzichtet werden darf! Regelungen in einer Scheidungsfolgenvereinbarung beschränken sich deshalb darauf, bereits in der Vergangenheit begründete Ansprüche der Höhe nach zu bestimmen oder auszuschließen bzw. zukünftig entstehende Ansprüche zu erweitern. Unter Umständen kann es auch sinnvoll sein, die aktuellen Einkommensverhältnisse in der Vereinbarung rechtsverbindlich festzuhalten, um späteren Streit hierüber zu vermeiden.*

#### **Soll eine Regelung zum Trennungsunterhalt vereinbart werden?**

ja

nein

Verzicht auf vergangenen Trennungsunterhalt

Regelung zu Höhe des vergangenen Trennungsunterhalts ab \_\_\_\_\_

Anspruch  Ehefrau /  Ehemann auf monatl. \_\_\_\_\_ EUR

Regelung zu Zahlungsweise wie folgt: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

sonstiges: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



### **ANLAGE 6 (Regelungen über den nachehelichen Unterhalt)**

*Nach Rechtskraft der Scheidung ist jeder Ehegatte grundsätzlich für sich und sein Erwerbseinkommen selbst verantwortlich, d.h. grundsätzlich bestehen keine Unterhaltsansprüche. Nur in besonderen Konstellationen (Betreuung eines Kindes, Erwerbslosigkeit, Krankheit, Alter, Ausbildung, Billigkeit) besteht ein Anspruch auf nachehelichen Unterhalt. Im Gegensatz zum Trennungsunterhalt können die Ehegatten weitreichende Regelungen über den nachehelichen Unterhalt treffen bis hin zu einem gegenseitigen Verzicht, wobei hier stets eine Angemessenheitskontrolle durchgeführt werden sollte. Ohne Gegenleistung kann ein Verzicht gem. § 138 BGB sittenwidrig und daher nichtig sein. Wir empfehlen, auch die Grundlagen der Berechnung (bereinigtes Nettoeinkommen nach Kindesunterhalt, Einkommen des anderen Ehegatten, Anwendbarkeit der Düsseldorfer Tabelle nach welchem Stand?) mit in die Vereinbarung aufzunehmen. Zur Ermittlung und Prüfung der gegenseitigen Unterhaltsansprüche sollte zwingend anwaltlicher Rat eingeholt werden, bevor eine Regelung zum nachehelichen Unterhalt beurkundet wird.*

#### **1. Soll eine Regelung zum nachehelichen Unterhalt vereinbart werden**

ja                       nein

#### **2. Grund:**

Kindesbetreuung                       Krankheit                       Ausbildung  
 Alter                                       Erwerbslosigkeit                       Billigkeit

Anspruch  Ehefrau /  Ehemann auf monatl. \_\_\_\_\_ EUR

#### **3. Welche Regelungen sind gewünscht?**

(teilweiser) Verzicht  
     gegen Ausgleichszahlung in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR  
        an             Ehefrau /  Ehemann  
     ohne Ausgleichszahlung  
 Regelung ab Rechtskraft der Scheidung  
     abänderbar nach Düsseldorfer Tabelle  
     fester, nicht abänderbarer Anspruch an             Ehefrau /  Ehemann  
        i.H.v. monatlich \_\_\_\_\_ EUR.  
     zunächst befristet bis \_\_\_\_\_



## **ANLAGE 7 (Versorgungsausgleich)**

Grds. ist auch ein Ausgleich der jeweils erwirtschafteten Versorgungsansprüche (also von Ansprüchen aus der gesetzlichen Rentenversicherung bzw. aus der betrieblichen oder der privaten Altersvorsorge) vorzunehmen. In manchen Konstellationen macht es Sinn, Regelungen zum Versorgungsausgleich außergerichtlich in einer notariellen Scheidungsfolgenvereinbarung aufzunehmen. Zur Ermittlung und Prüfung der gegenseitigen Ansprüche sollte zwingend anwaltlicher Rat eingeholt werden, bevor eine Regelung zum Versorgungsausgleich beurkundet wird.

### **1. Soll eine Regelung zum Versorgungsausgleich vereinbart werden?**

- ja  nein

### **2. Welche Regelungen sind gewünscht?**

vollständiger Ausschluss

Ausgleichswert Ansprüche Ehemann \_\_\_\_\_ EUR

Ausgleichswert Ansprüche Ehefrau \_\_\_\_\_ EUR

Ausschluss folgender Anrechte:

Anrechte  Ehefrau /  Ehemann

bei \_\_\_\_\_

VertragsNr.: \_\_\_\_\_

Ausgleichswert: \_\_\_\_\_

Anrechte  Ehefrau /  Ehemann

bei \_\_\_\_\_

VertragsNr.: \_\_\_\_\_

Ausgleichswert: \_\_\_\_\_

gegen Ausgleichszahlung in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR an

Ehefrau /  Ehemann

ohne Ausgleichszahlung



### **ANLAGE 8 (Kindesunterhalt)**

*Auch Regelungen zum Kindesunterhalt können getroffen werden. Da die unterhaltsberechtigten Kinder an der Vereinbarung grundsätzlich aber nicht beteiligt sind, bleibt der unverzichtbare gesetzliche Kindesunterhalt von einer möglichen Regelung unberührt, d.h. auf den gesetzlichen Mindestunterhalt kann nicht verzichtet werden. Möglich ist es beispielsweise die Bemessungsgrundlagen für den Kindesunterhalt in der Vereinbarung festzuhalten (Nettoeinkommen der Ehegatten, Einkommensgruppe, Zahlungsempfänger des Kindergeldes, weitere Unterhaltungspflichten etc.). Des Weiteren ist es möglich, als Vertrag zugunsten des Kindes vollstreckbar zu regeln, dass ein Ehegatten zu treuen Händen des betreuenden Ehegatten, den jeweils gültigen, dynamisierten Unterhalt zu zahlen. Diesbezüglich sollte zwingend anwaltlicher Rat in Anspruch genommen werden vor Beurkundung einer entsprechenden Klausel.*

**1. Soll eine Regelung zum Kindesunterhalt vereinbart werden?**

ja

nein

**2. Festlegung der Bemessungsgrundlage gewünscht?**

ja

nein

**3. Bezugsberechtigter für Kindergeld?**

Ehefrau

Ehemann

**4. Konkrete Regelung einer dynamisierten Unterhaltsklausel:**

Für unser Kind \_\_\_\_\_:

---

---

Für unser Kind \_\_\_\_\_:

---

---



## ANLAGE 9 (Sonstiges)

### 1. Soll eine Regelung zur Ehwohnung vereinbart werden?

ja  nein

Vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ soll die bislang

gemeinsam genutzte Ehwohnung \_\_\_\_\_

ausschließlich genutzt werden von  Ehefrau  Ehemann

oder sonstige Regelung wie folgt:

---

---

### 2. Soll eine Regelung zur Umgangs-/Sorgerecht vereinbart werden?

3.

ja  nein

vom Gesetz abweichende Regelung zum Sorgerecht gewünscht, nämlich

---

Regelung zum Umgangsrecht gewünscht, nämlich \_\_\_\_\_

---

### 4. Notarkosten für diese Vereinbarung übernimmt

Ehefrau  Ehemann  werden hälftig geteilt



**5. Zwangsvollstreckungsunterwerfungsklausel**

*Soweit in der Scheidungsfolgenvereinbarung Ansprüche auf eine Ausgleichszahlung bzw. Unterhaltsansprüche geregelt werden, ist es sinnvoll eine Klausel aufzunehmen, wonach sich der andere Ehegatte der sofortigen Zwangsvollstreckung unterwirft. Andernfalls müsste zunächst – Im Falle der Zahlungsweigerung – ein kosten- und zeitintensives Gerichtsverfahren durchgeführt werden, um einen Titel zu erhalten:*

gewünscht

nicht gewünscht

für alle Zahlungsansprüche

nur für folgende Ansprüche:

---

---

---

**6. Sonstige Regelungswünsche**

---

---

---

---

---

---